





## Marpireia.

## 29. Priene und Maroneia.

Inschriften von Priene (herausgegeben von Hittler von Göttingen 1906 n. 10 (S. 15); Zeit: viertes Jahrhundert).

Beschluss von Priene über die Rechtsverhältnisse mit Maroneia (Kolonie von Chios). Es wird u. a. bestimmt: wenn ein Bürger von Priene Unrecht tut (αἰσίου) einem Bürger von Maroneia der ~~in~~ in Priene niedergelassen ist oder vorübergehend sich dort aufhält, so soll der Verletzte Anzeige machen (εἰσαγγεῖν) bei den *βουτοῖς* (1) und diese sollen den Streitfall den *οὐραγχοῖς* (1) zuweisen und diese wiederum sollen in drei Tagen das Urteil fällen (ἐκπύειν); werden diese Bestimmungen nicht befolgt, so sollen die *αἵμας* (d. h. die fehlbaren Magistrate) ein tausend Drachmen zahlen; den Prozess gegen die Schuldigen kann der verletzte Maronette führen oder jeder beliebige Bürger von Priene, der Kläger schwört den gesetzlichen Eid, dass der fehlbare Magistrat die Stadt (Priene) schädige (*φασίλον* *ἡμῶν* εἰρήν); die Strafsumme von *ἑκατὸν* fällt dem Maroneten zu. „